

Mehr Sicherheit zwischen Dornröschenbrücke und Heizkraftwerk:

## Ihme-Radweg soll beleuchtet werden

**S**eit Jahren diskutiert die Lindener Kommunalpolitik über zusätzliche Beleuchtung auf den Radwegen entlang von Ihme und Leine. Jetzt hat der Bezirksrat einstimmig einer Verwaltungsvorlage zugestimmt, den Radweg zwischen Heizkraftwerk und Dornröschenbrücke, entlang des FAUST-Geländes, beleuchten zu lassen. Für rund 100.000 Euro sollen noch in diesem Herbst und Winter Kabel verlegt und 22 Laternen aufgestellt werden. Auf diese Weise sollen zwischen den bereits beleuchteten Brücken durchgängig bessere Sichtverhältnisse hergestellt

werden, was die Verkehrssicherheit steigert, aber auch dem subjektiven Sicherheitsgefühl dienen soll.

Vor zweieinhalb Jahren noch hatte der Bezirksrat einen ähnlichen Antrag der Piraten mit breiter Mehrheit abgelehnt. Piraten-Einzelvertreter Thomas Ganskow hatte damals ein Beleuchtungskonzept für die Flusuferbereiche gefordert, welches er mit „innovativen Techniken“ verbinden wollte. So sollten nach seiner Idee die Passanten die Möglichkeit haben, „Lampen per Anruf, SMS oder App zu aktivieren“ und dafür ggf. auch bezahlen. Dies hatte damals vielfach für Kopfschütteln gesorgt.

Auch beim jetzigen Vorschlag gab es durchaus Bedenken. So betonten mehrere Fraktionen, dass sie sich bei der Ausführung insektenfreundliche Leuchten wünschten, da die Grünverbindung ein Rückzugraum für viele Arten darstelle. Der Verwaltungsvertreter sicherte allerdings zu, dass energiesparende und tierfreundliche LEDs Verwendung finden werden. Außerdem stellte er in Aussicht, dass im Sommer 2021, wenn der Neubau der Kita an der FAUST-Wiese abgeschlossen ist, auch der August-Baumgarte-Gang beleuchtet und asphaltiert werden soll. „Diese Entwicklung ist sehr erfreulich“, kommentiert Daniel

Gardemin von den Grünen die Entscheidung. „Wir hatten uns schon im letzten Jahr dafür ausgesprochen, dass der Weg im Zuge des Kita-Neubaus ertüchtigt wird. Wichtig ist dabei, dass Radfahrende und Fußgänger genug Platz erhalten um gefährliche Situationen zu vermeiden.“ Bisher ist der Weg in Schotter ausgeführt und an manchen Stellen recht schmal für einen kombinierten Rad- und Fußweg.

Dass die Beleuchtung auf den genannten Verbindungen kommt, gilt als gesichert, auch wenn auf Ratsebene noch der Haushalts- und der Umweltausschuss zustimmen müssen.

ko